

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Perlenkette</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II B 41</p>
---	--

Beschreibung

Die braunen Perlen dieser Kette, welche mit geschmolzenen weißen Glasstäben und Aventurin (Glimmerquarz) appliziert sind, stammen aus Venedig.

Die ethnische Gruppe der Huzulen sind schafzüchtende Halbnomaden, die im Grenzgebiet zwischen der Ukraine, Polen und Rumänien leben. Der größte Teil der Bevölkerungsgruppe gehört zur Ukraine. Ende 19. Jh./Anf. 20. Jh. hielten sich einige von ihnen als Soldaten und Arbeiter in Venedig auf und kauften dort Halsketten für ihre Frauen, die in den Karpaten geblieben waren, bzw. verkauften die Perlen dort weiter.

Grunddaten

Material/Technik:	Braune Glasperlen, appliziert mit weißen geschmolzenen Glasstäben und Aventurin (Glimmerquarz)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: ca. 26 x 14 x 1,5 cm (oval gelegt); Umfang: 41 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Huzulen
	wo	Ukraine